

Durchgeführte Veranstaltungen

Workshop mit Ortsbeiräten

Am 23. Juni 2020 wurden die Ortsbeiräte aus allen Ortsteilen in die Turnhalle Groß Leuthen eingeladen. Nach einer Kurzvorstellung der Bestandsanalyse erfolgte eine Plakat-Diskussion zu den Ortsteilen. Hierzu erhielten die Ortsbeiräte vorgefertigte Steckbriefe ihres Ortes und sollten Stärken, Schwächen und Wünsche für ihren Ortsteil zusammenstellen.

Nach einer kurzen Zusammenfassung wurden den Ortsbeiräten die Möglichkeiten gegeben bis zum 1.08.2020 die Plakate nochmals in größeren Runden (u.a. Vereine, Feuerwehr, öffentlichen Sitzungen) mit den Einwohnern zu diskutieren.

Die Ortsvorsteher und Ortsbeiräte luden dazu ein, gemeinsam folgende Fragen zu beantworten:

- Was macht Ihren Ort aus? Was ist besonders an Ihrem Ort?
- Was sind die ortstypischen Stärken und Schwächen?
 - Was können wir besonders gut? / Wo haben wir Schwierigkeiten?
 - Was läuft bei uns gut? / Was läuft nicht so gut?
 - Was haben wir, was andere nicht haben? Was brauchen wir, um besser zu sein?
- Welche Wünsche und Probleme im Ort gibt es?
 - Wo liegen ungenutzte Potenziale?
 - Wo soll die Gemeinde/ unser Ortsteil in 10, 20, 30 Jahren stehen?
 - Wie können die Ziele/ Wünsche erreicht werden?
- Welche Häuser sind leerstehend oder dienen als Wochenendsitz?

Alle Ortsteile haben diese Beteiligungsmöglichkeit genutzt. Für den Ortsteil Glietz, der derzeit keinen Ortsbeirat hat, führte die Gemeindeverwaltung am 21.07.2020; 17.00 Uhr eine öffentliche Veranstaltung durch.

Ortsrundgang Groß Leuthen

Am 23. Juni 2020 zwischen 16-18 Uhr fand ein Ortsrundgang mit etwa 20 Personen im Ortsteil Groß Leuthen statt. Schwerpunkte des Ortsrundgangs waren der Dorfanger mit Kirche, welcher durch das Schloss mit Park und das ehemalige KfL-Gelände geprägt ist. Beide Objekte sind aufgrund von Privatbesitz für die Öffentlichkeit derzeit nicht zugänglich, sind jedoch für die Entwicklung des Ortes von immenssem Wert (Dorfanger, Zugang See, Denkmalwert). Insbesondere im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung Groß Leuthens als Grundfunktionaler Schwerpunkt (gem. LEP HR, regionaler Planung) bedarf es der Entwicklung der Flächen. Zusätzlich wurde der südliche Bereich mit Kita/ Mehrgenerationenhaus und benachbarten Leerstandobjekten (Schule) besichtigt, der ebenfalls Entwicklungspotentiale bietet.

Online-Umfrage 2020

Entgegen einer ursprünglich geplanten Runde mit Präsenzveranstaltungen in allen Planbezirken wurde im Juni-Juli eine Online-Umfrage als Auftakt zur Beteiligung aller Bürger durchgeführt. „Spielerisch“ konnten so Wünsche, Vorstellungen und Ideen aufgenommen und gleichzeitig statistische Daten (Alter, Geschlecht, Wohnort) erhoben werden. Insgesamt nahmen 472 Teilnehmer (= 12 % aller Einwohner) teil. Davon wurden 40 Teilnahmen über eine zusätzlich verteilte Printversion aktiviert. Informationen zur Umfrage erfolgten über die Internetseite, Facebook und das Amtsblatt der Gemeinde.

Teilnehmer aus jedem Ortsteil der Gemeinde wurden durch die Online-Umfrage erreicht. Während die Altersgruppen ab 15 Jahre relativ entsprechend der Bevölkerungszahlen erreicht wurden, konnten keine Kinder und Jugendliche zur Teilnahme aktiviert werden.

75 % der teilgenommenen Personen fühlen sich wohl in der Gemeinde Märkische Heide. Als besonders wichtig für die persönliche Lebensqualität wurde die Internetversorgung, die medizinische Versorgung und der Zustand der Verkehrswege benannt. Bei der Bewertung von Angeboten der Gemeinde schneiden die Einkaufsmöglichkeiten mit Schulnote 4,7 am schlechtesten und die Natur mit Schulnote 2,2 am besten ab.

Die Gemeinde Märkische Heide wird eher mit den positiven Attributen sicher, naturnah, gemütlich, gepflegt, preiswert und ruhig verbunden. Negative Attribute der Gemeinde sind abstrebbend, alt, uninteressant, verschlafen, dezentral und schrumpfend.

75,3 % der Umfrageteilnehmer sehen die Märkische Heide im Jahr 2040 als familiären Wohnstandort (Vision). Als wichtigste Maßnahmen oder Projekte für die Gemeinde Märkische Heide und/oder Ortsteile werden (u.a.) benannt: Radwege, Einkaufsmöglichkeit, Ausbau/ Verbesserung Straßen, Mobilität/ Bus, Angebote für Kinder.

Ideenschmieden (je Planbezirk) im September 2020

Im September 2020 fanden in jedem Planbezirk eine Ideenschmiede statt:

- Planbezirk Nord: 2.09.2020, Pretschen, 45 Teilnehmer
- Planbezirk West: 3.09.2020, Biebersdorf, 30 Teilnehmer
- Planbezirk Süd: 14.09.2020, Groß Leine, 35 Teilnehmer
- Planbezirk Ost: 15.09.2020, Groß Leuthen, 60 Teilnehmer

Neben der Kurzpräsentation zur Bestandsanalyse wurde eine kurze Auswertung der Online-Umfrage dargestellt. Gemeinsam wurde anschließend an Thementischen zur Zielerreichung der Vision für Märkische Heide diskutiert. Unter der Fragestellung: „Wie wird unsere Gemeinde/ unser Planbezirk/ unser Ort zu einem

- ...familiären Wohnstandort?
- ...Altersruhesitz im Grünen?
- ...Freiraum für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung?
- ...land- und ernährungswirtschaftlichen Innovationsstandort?
- ...touristischen Kleinod im Spreewald?

Verschiedene Maßnahmen und Projektideen wurden für die Bereiche Siedlungsstruktur, Bauen und Wohnen; Bildung und soziale Infrastruktur; Mobilität und technische Infrastruktur; Wirtschaft und Arbeit sowie Tourismus und Naherholung zusammengetragen.

Expertenrunde aus Ortsbeiräte und Gemeindevertretern

Aufgrund der anhaltenden Corona-Situation konnte die geplante zweite Runde zu Ideenschmieden (je Planbezirk) im Januar/Februar 2021 nicht stattfinden. Alternativ wurde eine Expertenrunde bestehend aus Ortsvorstehern in Groß Leuthen einberufen. Die 2. Veranstaltung mit den Gemeindevertretern erfolgt im März 2021.

Den Teilnehmenden wurden das Leitbild und der Maßnahmenkatalog vorgestellt. Anschließend wurden an Thementischen räumliche Entwicklungsziele auf Ortsteilebene diskutiert und mittels Punktevergabe eine gemeindliche Prioritätensetzung vorgenommen. Um eine intensivere Diskussion zu ermöglichen, wurde den Ortsbeiräten zur internen Besprechung ein Arbeitszeitraum von zwei Wochen gewährt.

erneute Online-Umfrage 2021

Ab dem 26.02.2021 wird es eine erneute Online-Umfrage geben. Die Corona-Situation lässt derzeit keine Zusammenkünfte von mehreren Personen zu. Um allerdings noch einmal allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Mitwirkung am Gemeindeentwicklungskonzept zu geben, werden digital oder in Printversion die Prioritäten zu den Einzelmaßnahmen abgefragt.